

Bek. gem. 2 2. Feb. 1968

36d, 4/25. 1979 281. Eva-Maria Reuß,
8731 Garitz. | Luftreinigungsgerät.
3. 11. 67. R 36 266. (T. 2; Z. 1)

**Nr. 1 979 · 281 * ^{eingetr.}
22. 2. 68**

Eva-Maria Reuß
8731 Garitz
Baptist-Hoffmannstr. 30

An das
Deutsche Patentamt
8 München 2
Zweibrückenstr. 12

Nürnberg 2.11.67

Sehr geehrte Herren!

Hiermit beantrage ich für die Erfindung
- ^{Reinigungs-}Luftfiltergerät -

Eintragung in die Gebrauchsmusterrolle. Ferner beantrage ich
die Ausschreibung der Erfindung.

Es liegen dreimal zwei Blatt Beschreibung und dreimal
ein Blatt Zeichnung bei. Die Unkosten werden bei Erhalt
der Eingangsnummer erstattet.

Hochachtungsvoll

Luftreinigungsgerät

Die Erfindung betrifft ein Gerät zum Reinigen von verbrauchter Luft in Wohnräumen (Schrank)

Bis jetzt gibt es kein Gerät, womit man die Kleidungsstücke von anhaftenden Fremdstoffen (Geruch, Staub) befreien kann, wenn man nicht die Möglichkeit einer Lüftung im Freien hat. Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, hier eine Abhilfe zu schaffen.

Gemäß der Erfindung wird dieses Problem durch den neuen Luftfilter gelöst, welchen man in allen geschlossenen Räumen zur Luftverbesserung verwenden kann. Die Luft wird beim Filterdurchfluß auf folgende Weise gereinigt:

1. Feines Maschensieb (das größere Schmutzteile wie Fasern usw. zurückhält)
2. Papierstaubfilter (der die Luft von jeglichem Staub befreit)
3. Kohlefilter (der der Luft jegliche Geruchstoffe entzieht)

Die äußere Form des Gehäuses ist so zu gestalten, daß es nicht störend wirkt. Die Saugwirkung erfolgt durch einen Elektromotor mit Lufrad, welchen man mit Netz- oder Batteriestrom speisen kann. Die Einsaugöffnung befindet sich mindestens 1-2 Meter über dem Auslaß, sodaß eine gute Luftzirkulation erreicht wird. Der Auslaß der gereinigten Luft kann in jeglicher Form angebracht sein.

Die Erfindung wird anhand einer Zeichnung näher erläutert, allerdings zeigt diese einen nicht maßgetreuen Maßstab.

Figur A: Schnittzeichnung

Aus Figur A geht hervor, das äußere Gerätegehäuse (1) mit dem inneren Gerätegehäuse (2) auf welchem es aufsteht. In diesem Gehäuse befinden sich die Luftaustrittsöffnungen (9). Der lange Ansaugkanal mit dem Übergang (3), in welchem sich das Maschensieb (8) befindet, ist aufsteckbar auf das Gerätegehäuse (1). Der auswechselbare Papierfilter (7) befindet sich unmittelbar über dem Kohlefilter (6). Die Saugwirkung wird durch einen Elektromotor (4) erreicht.

Die Ausführung des Gerätes kann variabel rund oder eckig sein sowie aus Kunststoff oder Metall.

Patentansprüche

1. Luftreinigungsgerät gekennzeichnet dadurch, daß das Gerät mit drei verschiedenen Filtern ausgerüstet ist.
 1. ein Maschensieb (8)
 2. ein Papierfilter (7)
 3. ein Kohlefilter (6)
2. Luftreinigungsgerät nach Anspruch 1 ~~dadurch~~ gekennzeichnet, daß es ein langes Saugrohr besitzt, das 0,3 - 2,5 Meter über der Luftaustrittsöffnung endet.
3. Luftreinigungsgerät nach Anspruch 1 und 2 dadurch gekennzeichnet, daß die Luftaustrittsöffnung so angeordnet ist, daß kein Aufwirbeln vorhandenen Staubes erfolgt.
4. Luftreinigungsgerät nach Anspruch 1 - 3 dadurch gekennzeichnet, daß das Gerät einen Elektromotor mit Lufrad besitzt, welches die Luft durch das Saugrohr und durch die verschiedenen Filter saugt und durch die Luftaustrittsöffnungen ins Freie bläst.

P.A. 626 457 *-3.11.67

4

